

Warum verbleiben Alleinerziehende überdurchschnittlich lange in der Grundsicherung?

RECOWO-Transferworkshop „Ist
die Arbeitslosenversicherung noch
zeitgemäß?“

30.11.2010, Nürnberg

Torsten Lietzmann

Zentrale Fragen:

- In welchem Ausmaß beziehen Alleinerziehende öffentliche Transferleistungen, und welche?
- Welche Alleinerziehenden benötigen besonders häufig und überdurchschnittlich lange Leistungen der Grundsicherung?

Ausgangslage

- Sozialer und demografischer Wandel
 - Steigende Anzahl und zunehmender Anteil von Alleinerziehenden

- Strukturelles Problem bei der Einkommenserzielung
 - Hohe Armutsgefährdung und Angewiesenheit auf Grundsicherung

Wie werden Alleinerziehende unterstützt?

Alleinerziehende Mütter mit Kind(ern) unter 18 Jahren			
MZ 2000 (N=7563)		MZ 2007 (N=8487)	
Arbeitslosengeld / -hilfe	11%	Arbeitslosengeld I	3%
Arbeitslosengeld / -hilfe und Sozialhilfe	2%	Arbeitslosengeld I und Wohngeld	0%
Arbeitslosengeld / -hilfe und Wohngeld	6%	Arbeitslosengeld I und Arbeitslosengeld II	0%
Arbeitslosengeld / -hilfe und kein Wohngeld und keine Sozialhilfe	5%		
Sozialhilfe oder Wohngeld	34%	Arbeitslosengeld II	34%
		Wohngeld	8%

Quelle: Mikrozensus 2000 und 2007, eigene Berechnungen

Welche Alleinerziehenden benötigen Unterstützung?

	Sozialhilfe- oder Wohngeldempfängerinnen 2000		Arbeitslosengeld-II-Empfängerinnen 2007	
	ja	nein	ja	nein
Alter des jüngsten Kindes im Haushalt				
bis unter 3 Jahre	28%	10%	23%	10%
3 bis unter 6 Jahre	20%	13%	21%	13%
Anzahl Kinder im Haushalt				
1	55%	71%	61%	72%
2	31%	24%	29%	24%
3 oder mehr	15%	5%	10%	4%

Quelle: Mikrozensus 2000 und 2007, eigene Berechnungen

Welche Alleinerziehenden benötigen Unterstützung?

	Sozialhilfe- oder Wohngeldempfängerinnen 2000		Arbeitslosengeld-II-Empfängerinnen 2007	
	ja	Nein	ja	nein
Bildung (CASMIN)				
ohne Abschluss	12%	6%	10%	3%
niedrig	42%	28%	39%	25%
mittel	43%	54%	47%	58%
hoch	4%	13%	4%	15%
N (ungewichtet)	2529	5034	2858	5629

Quelle: Mikrozensus 2000 und 2007, eigene Berechnungen

Besonders viele Alleinerziehende erhalten Leistungen der Grundsicherung

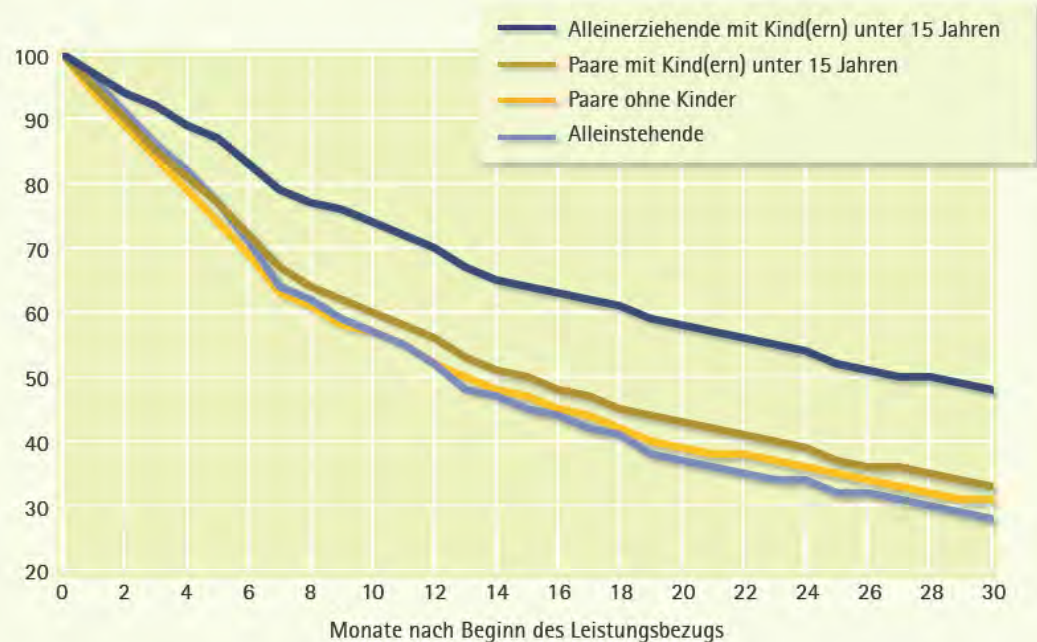
Bestand und Hilfequoten im SGB-II-Leistungsbezug Juni 2010

	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	Alleinerziehende	Paare mit Kind(ern)
Anzahl	3.622.045	640.940	557.166
Anteil	100%	18%	15%
Hilfequote	11%	41%	8%

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Oktober 2010

Alleinerziehende sind am längsten auf Leistungen angewiesen

Verbleib im SGB-II-Leistungsbezug nach Typ der Bedarfsgemeinschaft
Anteile in Prozent



Lesebeispiel: Von den Alleinerziehenden mit Kind(ern) unter 15 Jahren sind knapp 70 % ein Jahr nach Beginn des Leistungsbezugs immer noch bedürftig. Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Kinder verbleiben nach 12 Monaten noch gut 50 % weiterhin im Leistungsbezug.

Quelle: Administratives Panel, 255 Kreise, eigene Berechnungen, Kaplan-Meier-Methode, Zugänge Februar 2005 bis Juli 2007.

© IAB

Quelle: Lietzmann,
2009

Was die „Ausstiegsschancen“ aus der Grundsicherung bestimmt

- **Soziodemografische Merkmale: Die Abgangsraten**
 - steigen deutlich mit dem Ausbildungsniveau
 - sind bei Männern höher als bei Frauen
 - sind bei 31- bis 40-Jährigen am höchsten
 - sind bei Geschiedenen und getrennt Lebenden höher als bei Ledigen
 - sind bei Deutschen höher als bei Nicht-Deutschen

Quelle: Lietzmann, 2009, 2010

Was die „Ausstiegsschancen“ aus der Grundsicherung bestimmt

- **Betreuungsaufwand: Die Abgangsraten**
 - steigen mit dem Alter des jüngsten Kindes
 - sinken mit der Kinderanzahl
- **Regionale Spezifika: Die Abgangsraten**
 - sind in Ostdeutschland geringfügig höher als in Westdeutschland
 - sinken ansonsten bei einer steigenden regionalen Arbeitslosenquote
 - sind in Großstädten geringer

Quelle: Lietzmann, 2009, 2010

Zentrale Faktoren und Ansatzpunkte

- Zentrale Faktoren:
 - Haushaltsstruktur ist entscheidender Faktor
 - abhängig von der Lebensphase
 - individuelle Charakteristika und Arbeitsmarktchancen

- Ansatzpunkte:
 - Kinderbetreuung
 - Arbeitsmarktintegration
 - Motivation

Kinderbetreuung für Alleinerziehende im SGB II

- Kinderbetreuung in Deutschland v.a. im Westen für unter 3-Jährige und ganztags unzureichend.
- Inanspruchnahme: bei 44% der Alleinerziehenden werden unter 5-Jährige fremdbetreut (Lietzmann, 2010).
- Keine großen Effekte der regionalen Betreuungsinfrastruktur auf Ausstieg aus dem Leistungsbezug.
- Kinderbetreuung ist eine notwendige, aber nicht hinreichende Bedingung für den Ausstieg aus dem Leistungsbezug!

Arbeitsmarktintegration

- relativ viele Alleinerziehende im SGB II sind erwerbstätig: 38% „Aufstocker“ (bei Paaren: 30%), nur 3% Vollzeit
 - Arbeitslose Alleinerziehende haben in 8% der Fälle einen Hochschul- und in 50% beruflichen Abschluss.
 - Aber auch 42% haben keine Berufsausbildung (bei Paaren: 52%).
-
- Förderung von Aus- und Weiterbildung, auch in Teilzeit
 - Individuelle Betreuung
 - Arbeitgeber: flexiblere Arbeitszeiten, Abbau von Vorurteilen

Quelle: Lietzmann/Trappmann, 2010

Alleinerziehende sind überdurchschnittlich motiviert eine Arbeit aufzunehmen

- 40% sind trotz nicht gegebener Zumutbarkeit (§10 SGB II) arbeitsuchend gemeldet.
- 52% haben in den letzten 4 Wochen eine Arbeit gesucht:
 - mit Suchpflicht: 62% (alle Alg-II-Empfänger: 65%)
 - ohne Suchpflicht: 34% (alle Alg-II-Empfänger : 24%)
- Konzessionsbereitschaft von Alleinerziehenden:
 - überdurchschnittlich wenn zu eigenen Lasten (niedriger Lohn, unterhalb der Qualifikation, belastende Arbeitsbedingungen)
 - unterdurchschnittlich, wenn zu Lasten der Kinder (ungünstige Arbeitszeit, langer Arbeitsweg, Wohnortwechsel)

Quelle: Beste/Bethmann/Trappmann, 2010

Institut für Arbeitsmarkt-
und Berufsforschung

Die Forschungseinrichtung der
Bundesagentur für Arbeit



Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit

torsten.lietzmann@iab.de

www.iab.de

Literatur:

- Beste, Jonas; Bethmann, Arne; Trappmann, Mark (2010): Alleinerziehende im SGB II: Arbeitsmotivation und Suchverhalten, Unveröffentlichte Beratungsunterlage, IAB, Nürnberg
- Lietzmann, Torsten (2009): Bedarfsgemeinschaften im SGB II: Warum Alleinerziehende es besonders schwer haben, IAB-Kurzbericht, 12/2009
- Lietzmann, Torsten 2010: Zur Dauer der Bedürftigkeit von Müttern. Dauer des Leistungsbezugs im SGB II und Ausstiegchancen. (IAB Discussion Paper, 08/2010)
- Lietzmann, Torsten; Trappmann, Mark (2010): Alleinerziehende im SGB II, Unveröffentlichte Beratungsunterlage, IAB, Nürnberg
- Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2010): Analyse der Grundsicherung für Arbeitsuchende, Oktober 2010.
- Statistische Ämter (2007): Kindertagesbetreuung regional, div.

Institut für Arbeitsmarkt-
und Berufsforschung

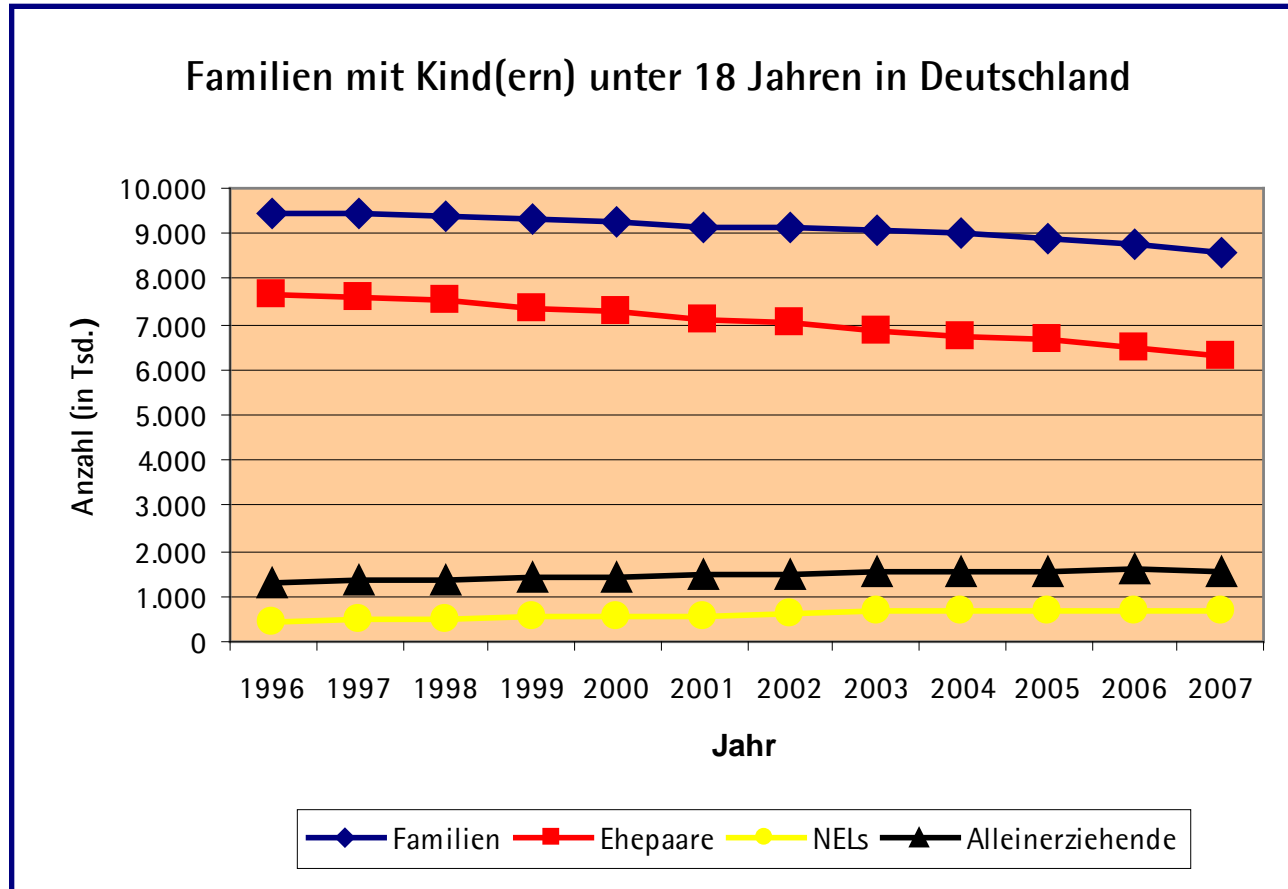
Die Forschungseinrichtung der
Bundesagentur für Arbeit



Backup

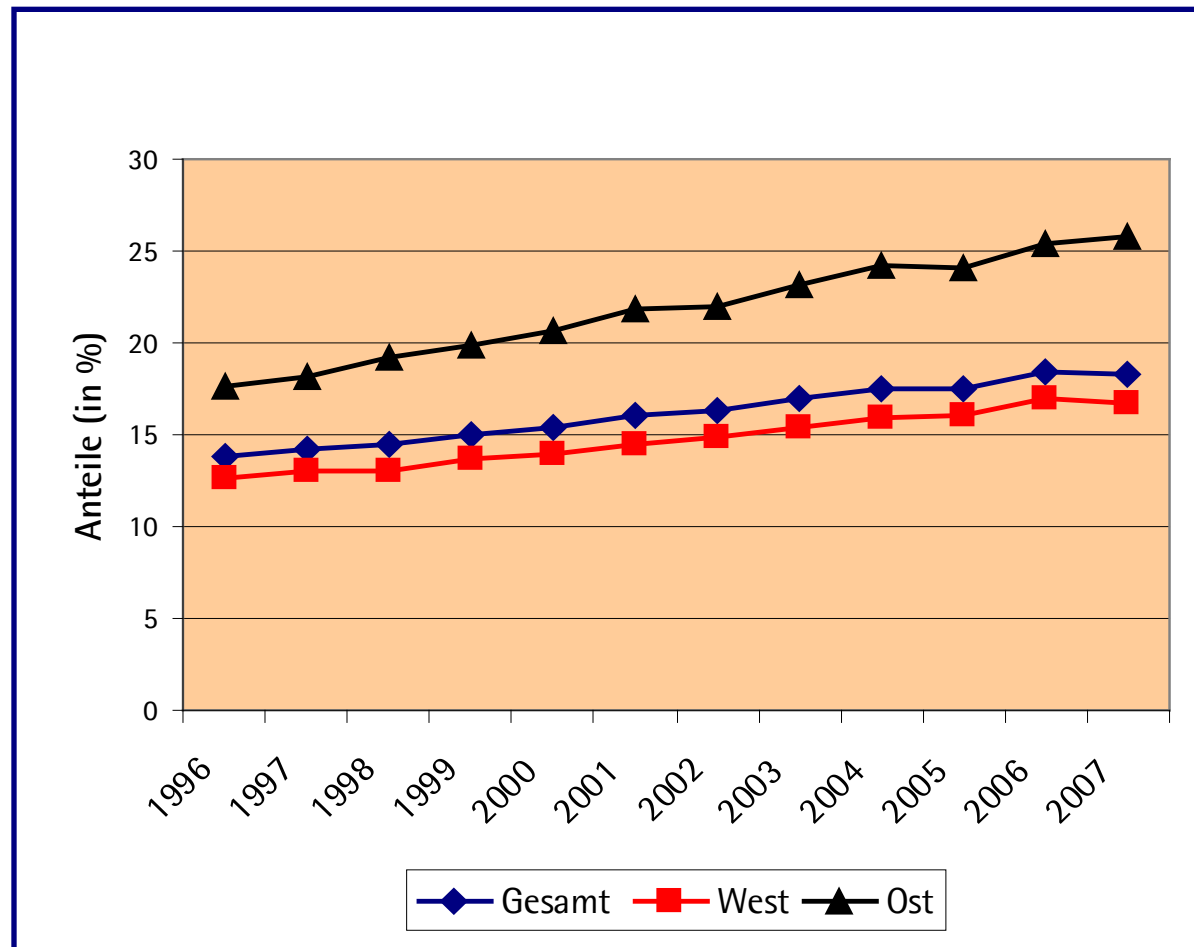


Entwicklung der Familienformen



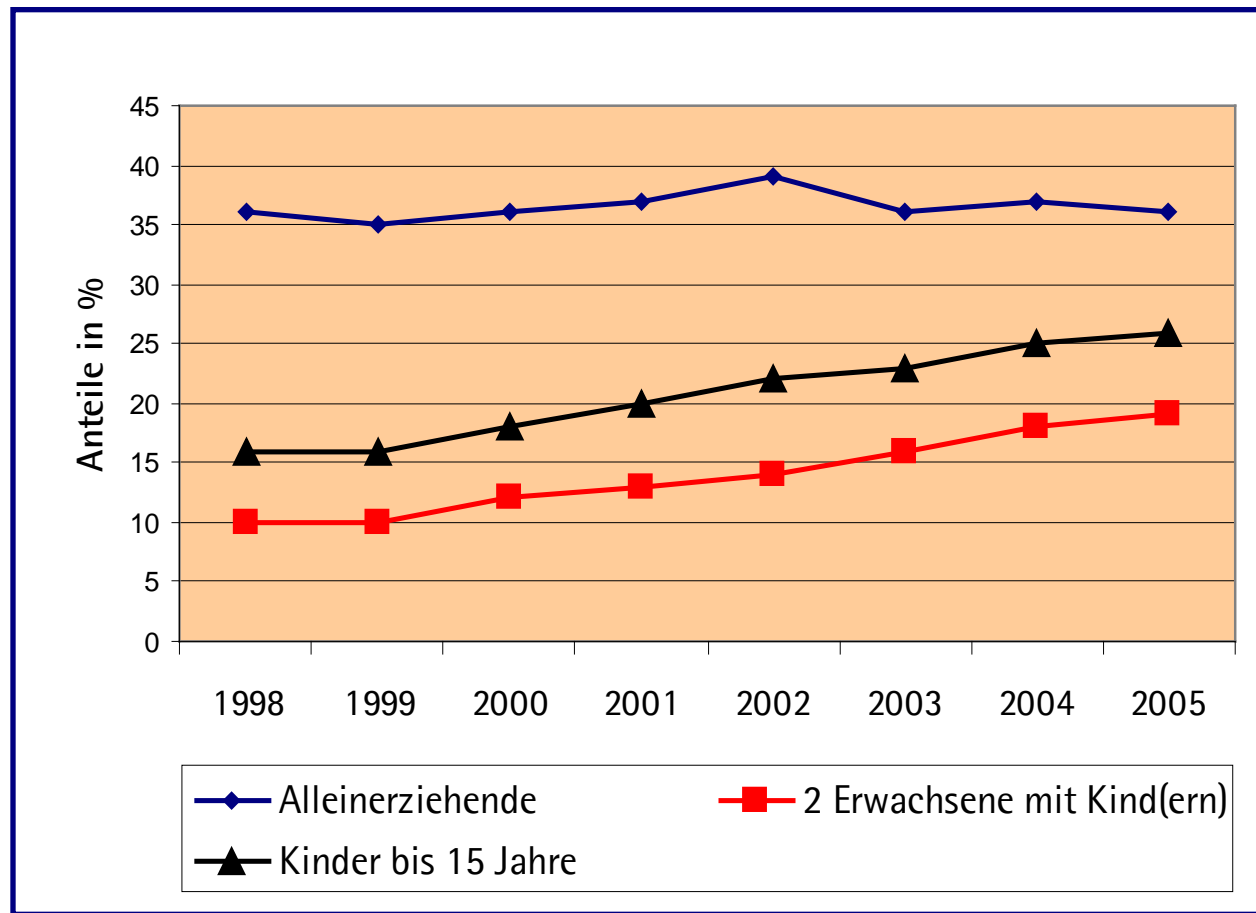
Quelle: Statistisches Bundesamt (2008)

Steigender Anteil von Alleinerziehenden an Familien mit Kind(ern) unter 18 Jahren



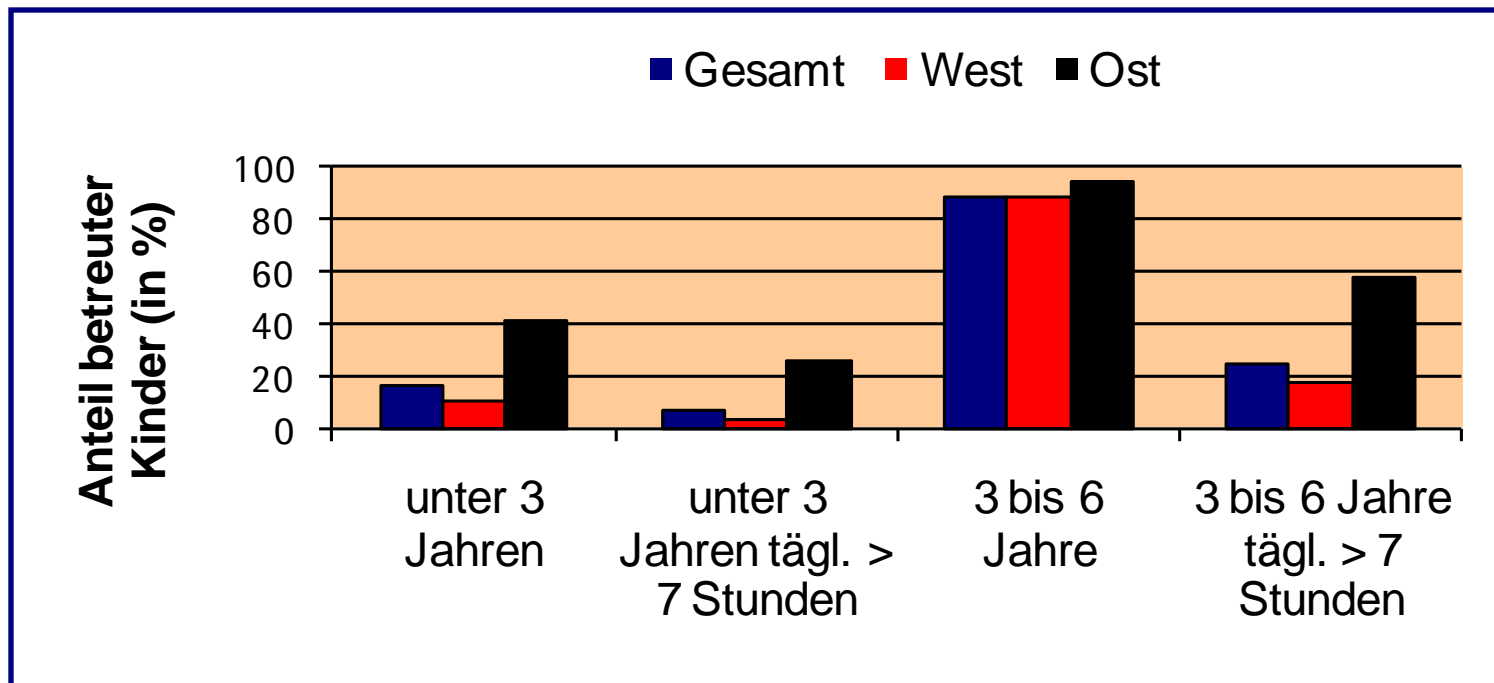
Quelle: Statistisches Bundesamt (2008)

Armutsgefährdung von Alleinerziehenden in Deutschland besonders hoch



Quelle: SOEP, BMAS (2008)

Kindertagesbetreuung – für kleinere Kinder noch sehr „ausbaufähig“



Quelle: Statistische Ämter, Stand 2007